
Ruhestandsplanung – neuer Beratungsansatz für die Zielgruppe 50plus

Dirk Schiereck • Torsten Haupt • Olaf Neuenfeldt
(Hrsg.)

Ruhestandsplanung – neuer Beratungsansatz für die Zielgruppe 50plus

Perspektivwechsel im gehobenen
Privatkundengeschäft



Springer Gabler

Herausgeber
Dirk Schiereck
FB Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Technische Universität Darmstadt
Darmstadt
Deutschland

Olaf Neuenfeldt
Focus Matters UG
Witzhave
Deutschland

Torsten Haupt
Aegon Niederlassung Deutschland
Frankfurt am Main
Deutschland

ISBN 978-3-658-04111-3
DOI 10.1007/978-3-658-04112-0

ISBN 978-3-658-04112-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
(www.springer.com)

Vorwort der Herausgeber

Es wäre sicherlich übertrieben zu behaupten, die finanzwirtschaftliche Forschung hätte gerade die ökonomischen Probleme der Ruhestandsplanung für sich neu entdeckt. Aber es ist schon bemerkenswert, wie viele weltbekannte Forscher sich in letzter Zeit zu diesem Themenkreis prominent geäußert und die Ruhestandsplanung zu einem Kernforschungsfeld ernannt haben. Der demografische Wandel und die Dimensionen der daran geknüpften finanziellen Herausforderungen werden dabei gerne als Anlass für das gesteigerte Forschungsinteresse genannt.

So bewertete der Wirtschaftsnobelpreisträger William Sharpe in seiner Eröffnungsrede zur Jahreskonferenz der French Finance Association in Aix-en-Provence im Mai 2014 die Ruhestandsplanung als eines der komplexesten Probleme der Finanzwirtschaft, für das es bislang keine abschließende allgemeingültige Lösung gibt. Auch der Eröffnungsbeitrag von James Poterba (2014) im Papers & Proceedings-Band des American Economic Review widmet sich der Finanzplanung im Alter.

Wir teilen die Einschätzungen dieser Experten uneingeschränkt und freuen uns sehr, dass mit den öffentlichen Äußerungen prominenter wissenschaftlicher Fachvertreter ein klarer Fokus auf einen Sachverhalt gelegt wird, der von kaum zu überschätzender gesamtwirtschaftlicher und sozialer Bedeutung ist. Die Planung des Ruhestands ist ein vielschichtiges Thema, in dessen Zentrum weitreichende, oftmals unumkehrbare Entscheidungsprozesse stehen. Dabei lautet das Ziel stets, die finanzielle Unabhängigkeit im Alter in jedem Fall zu gewährleisten.

Die Ruhestandsplanung richtet sich vor allem an Menschen in der Altersgruppe 50plus. Viele haben in jungen Jahren eine Altersvorsorgeberatung in Anspruch genommen und im Zeitablauf Ruhestandsvermögen aufgebaut. Jetzt geht es zunehmend um die Frage, wie das angesammelte Kapital im Ruhestand genutzt werden soll. Unsere Marktforschung zeigt, dass sich derzeit viele Kunden bei der finanziellen Ruhestandsplanung allein gelassen fühlen. Offensichtlich gibt es hier einen erheblichen Beratungsbedarf, der aufgrund der hohen Komplexität von qualifizierten Finanzberatern abgedeckt werden sollte. Dementsprechend wendet sich dieses Buch insbesondere an Berater, die mit uns die enormen Chancen und Potenziale einer ruhestandsgerechten Beratung der Zielgruppe 50plus sehen.

Die nachfolgenden Beiträge von Autoren aus Wissenschaft und Praxis beleuchten das komplexe Feld der Ruhestandsplanung aus unterschiedlichen, sich ergänzenden Blickwinkeln. Die Beiträge sind dabei thematisch drei Buchteilen zugeordnet.

Im ersten Teil werden die Grundlagen der Ruhestandsplanung dargestellt. Dabei geht es in Kap. 1 um die Abgrenzung der Ruhestandsplanung gegenüber der traditionellen Altersvorsorgeberatung. Es wird aufgezeigt, wie durch die Fokussierung auf die Einkommenssicherung im Alter ein Perspektivwechsel gegenüber der herkömmlichen auf den Vermögensaufbau zielenden Beratung erreicht wird. Kapitel 2 ist dem demografischen Wandel in Deutschland und den damit verbundenen finanziellen Risiken auch für vermögende Haushalte gewidmet. Im Mittelpunkt des Kapitels steht die These, dass viele Menschen ihre eigene Lebenserwartung u. a. durch die Orientierung am Sterbealter der Eltern- und Großelterngeneration wesentlich unterschätzen. In Kap. 3 werden einige wichtige Erkenntnisse aus der Behavioral Finance erläutert, die insgesamt zu erklären helfen, weshalb Menschen nur ungern Ruhestandsvermögen verrenten und weshalb sie die Finanzierung ihres Ruhestands lieber in die eigene Hand nehmen.

Im zweiten Teil des Buches werden einige ausgewählte Produkte bzw. Anlagestrategien für den Ruhestand vorgestellt. Kapitel 4 vergleicht ausführlich die klassische Rente mit dem für die Ruhestandsfinanzierung aktuell bevorzugten selbstorganisierten Entnahmeplan. Hierbei werden die Vor- und Nachteile beider Ruhestandsstrategien klar herausgearbeitet. In Kap. 5 wird die flexible Rente gegen Einmalbeitrag vorgestellt, ein Produkt, das in den USA in den letzten Jahren jährlich mehr als 100 Mrd. US-Dollar Anlegergelder auf sich ziehen konnte. Die flexible Rente verbindet die Vorteile der klassischen Rente mit den Vorteilen des selbstorganisierten Entnahmepplans und könnte daher auch für den deutschen Markt interessant sein. Kapitel 6 zeigt Ruhestandsstrategien mit Investmentfonds auf. In Kap. 7 werden die Spielarten der Pflegeversicherung dargestellt und erläutert, welche Rolle diese in der Ruhestandsplanung spielen kann.

Der dritte Teil des Buchs beschäftigt sich mit der Umsetzung der Ruhestandsplanung. In Kap. 8 wird der Planungsprozess aus Sicht der Praxis beschrieben und anhand eines Beispiels illustriert. In Kap. 9 werden Methoden der Leadgenerierung für die Ruhestandsplanung dargestellt. Kapitel 10 beschreibt detailliert die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ruhestandsplanung in Deutschland. Kapitel 11 schließlich ist der Frage gewidmet, wie das Profil eines professionellen Ruhestandsplaners aussehen könnte und welche Anforderungen sich hieraus für die Qualifizierung ergeben.

Es gibt wichtige Aspekte der Ruhestandsplanung, die im vorliegenden Buch noch nicht betrachtet werden konnten. So kann es beispielsweise ein Ziel sein, das Immobilienvermögen des Kunden im Ruhestand bedarfsgerecht neu zu strukturieren. Ähnlich verhält es sich mit dem vielschichtigen Bereich der Nachlassplanung, die bereits zu Lebzeiten ein Kernthema der Ruhestandsplanung sein sollte. Wir würden uns freuen, diesen Aspekten in einer zweiten Auflage einen breiteren Raum zur Verfügung stellen zu können.

Das Ziel des vorliegenden Buches ist es, den Lesern einen systematischen und zielgruppenspezifischen Zugang zu den wichtigsten Themenfeldern der Ruhestandsplanung

zu ermöglichen und die persönliche Weiterbildung in diesem Bereich zu fördern. Wir danken allen Autoren herzlich für ihr Engagement bei der Erstellung der Beiträge. Der Austausch untereinander und die inhaltlichen Abstimmungen haben zu einem umfassenderen Verständnis des Themenkomplexes geführt.

Unser Dank gilt Christopher Welkoborsky für seine engagierte Unterstützung und umfassende Recherche sowie Raphael Leibold für die kreative grafische Umsetzung vieler Abbildungen. Besonders bedanken wir uns bei Anne Taistra, die mit viel Geschick die Entstehung dieses Buchs koordiniert hat.

Frankfurt am Main Februar 2015

Prof. Dr. Dirk Schiereck
Dr. Torsten Haupt
Olaf Neuenfeldt

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen der Ruhestandsplanung

1	Perspektivwechsel in der Beratung der Zielgruppe 50plus	3
	Dirk Schiereck, Torsten Haupt und Olaf Neuenfeldt	
2	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Ruhestandsplanung	15
	Alexander Kling und Jochen Ruß	
3	Behavioral Finance und Entscheidungsprobleme in der Ruhestandsplanung	35
	Goetz Palandt und Uland Grawe	

Teil II Produkte für die Ruhestandsplanung

4	Klassische Rente versus Entnahmeplan	53
	Dirk Schiereck und Torsten Haupt	
5	Flexible Renten	69
	Willem Peter De Ridder, Jochen Ruß und Andreas Seyboth	
6	Investmentfonds für die Ruhestandsplanung	89
	Christian Machts	
7	Das Risiko Pflege in der finanziellen Ruhestandsplanung	107
	Birger Mählmann	

Teil III Umsetzung der Ruhestandsplanung

8 Beratungsprozess	129
Maximilian Diem, Michael Reeg und Dietrich Stöhr	
9 Lead Generierung in der Ruhestandsplanung	145
Andreas Mang, Carlos Reiss und Oliver Mack	
10 Vergütung der Ruhestandsplanung und rechtliche Rahmenbedingungen	161
Ulrike Mönnich und Jan Vooyo	
11 Qualifizierung in der Ruhestandsplanung – Anforderungen, Status Quo und Perspektiven	189
Rolf Tilmes und Ralph Jakob	

Die Herausgeber



Prof. Dr. Dirk Schiereck ist seit August 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensfinanzierung an der Technischen Universität Darmstadt. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte an dieser führenden technischen Hochschule liegen im Bereich der Unternehmensfinanzierung und der Behavioral Finance. Mit seinen akademischen Erfahrungen im Bereich der Kapitalanlagen wurde er Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Investor Relations Verbands und des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Bevor er an seine heutige Wirkungsstätte kam, promovierte (1995) und habilitierte (2000) er an der Universität Mannheim, baute als Inhaber des Lehrstuhls für Kapitalmärkte und Corporate

Governance an der Universität Witten/Herdecke (2000–2002) dort das Institute for Mergers & Acquisitions auf und war Professor für Bank- und Finanzmanagement an der European Business School in Oestrich-Winkel (2002–2008).

E-Mail: schiereck@bwl.tu-darmstadt.de



Dr. Torsten Haupt ist seit Juli 2013 General Manager der Niederlassung von Aegon in Deutschland. In dieser Funktion ist Dr. Haupt für die Markteinführung der international sehr erfolgreichen flexiblen Rente gegen Einmalbeitrag von Aegon verantwortlich. Zuvor hatte Dr. Haupt verschiedene Leitungsfunktionen innerhalb der Aegon-Gruppe und der Winterthur-Gruppe inne. Begonnen hatte Dr. Haupt seine berufliche Laufbahn nach seiner Assistentenzeit an der Universität Kiel in der Versicherungsberatung von Towers Watson, wo er von 1992 bis Ende 2001 zahlreiche interessante Projekte in der sich internationalisierenden Versicherungsbranche begleitete.

E-Mail: torsten.haupt@aegon.de



Olaf Neuenfeldt geboren am 9.8.1967, ist seit fast 30 Jahren in der Versicherungswirtschaft tätig, vor allem im Business Development, der Schnittstelle zwischen Vertrieb, Marketing und Produktkonzeption. Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Volksfürsorge startete er 1994 seine berufliche Laufbahn bei ausländischen Versicherungen in Zentraleuropa. Nach drei Jahren beim Deutschen Projekt der Britischen Bau-sparkasse Bradford & Bingley wechselte er 1997 zur Clerical Medical (heute Teil der Lloyds Banking Group). Dort organisierte er den Markteintritt der Clerical Medical und etablierte das Konzept der With-Profit Produkte in Deutschland,

Österreich, Belgien und der Schweiz. Nach zwei Jahren beim Britischen Versicherer Prudential folgten drei Jahre als Unternehmensberater (www.focusmatters.de), vor allem in den Bereichen Lebens- und Krankenversicherung. Ein Projekt zum Kernthema 50plus und Ruhestandsplanung, beginnend im Jahr 2011, führte zur Teilnahme am Markteintritt der Aegon Versicherungsgruppe in Deutschland, zuerst als Berater und von Januar 2013 bis September 2014 als Business Development Director. Seit Oktober 2014 ist er wieder als Berater tätig, wobei das Thema 50plus/Ruhestandsplanung weiterhin einen Schwerpunkt bildet. Olaf Neuenfeldt ist Co-Gründer und Koordinator der Initiative Ruhestandsplanung. E-Mail: olaf.neuenfeldt@focusmatters.de

Mitarbeiterverzeichnis

Willem Peter De Ridder Den Haag, Niederlande
Maximilian Diem Frankfurt am Main, Deutschland
Uland Grawe Hamburg, Deutschland
Torsten Haupt Frankfurt am Main, Deutschland
Ralph Jakob Oestrich-Winkel, Deutschland
Alexander Kling Ulm, Deutschland
Christian Machts Frankfurt am Main, Deutschland
Oliver Mack Frankfurt am Main, Deutschland
Birger Mählmann Leipzig, Deutschland
Andreas Mang Frankfurt am Main, Deutschland
Ulrike Mönnich Zürich, Schweiz
Olaf Neuenfeldt Witzhave, Deutschland
Goetz Palandt Bayreuth, Deutschland
Michael Reeg Frankfurt am Main, Deutschland
Carlos Reiss Frankfurt am Main, Deutschland
Jochen Ruß Ulm, Deutschland
Dirk Schiereck Darmstadt, Deutschland
Andreas Seyboth Ulm, Deutschland
Dietrich Stöhr Frankfurt am Main, Deutschland
Rolf Tilmes Oestrich-Winkel, Deutschland
Jan Vooy Frankfurt am Main, Deutschland